Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Nr. 3/2018
Mai/Juni

Das StockAorn

GERBER DRUCK

Ihr Partner für raffinierte Medien

Gerber Druck AG
Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg
www.gerberdruck.ch

Herausgeberin	**SAC Sektion Stockhorn, 3612 Steffisburg**	www.sacstockhorn.ch
Präsident	Urs Braunschweiger, Rebacker 2A, 3671 Herbligen praesident@sacstockhorn.ch	031 772 01 60 079 729 20 80
Redaktion	Evelyne Wenger, Wahlenweg 4, 3634 Thierachern redaktion@sacstockhorn.ch	033 345 46 82 079 245 19 44
Inserate	Erika Bodmer, Rebacker 2A, 3671 Herbligen inserate@sacstockhorn.ch	031 772 01 60
Adressänderungen	Erika Bodmer, Rebacker 2A, 3671 Herbligen kasse@sacstockhorn.ch	031 772 01 60 079 456 40 11
Druck	Gerber Druck AG, Bahnhofstr 25,3612 Steffisburg info@gerberdruck.ch	033 439 30 40
Auflage	460 Exemplare. Die Clubnachrichten erscheinen sechsmal jährlich. Zu den Empfängern gehören alle Mitglieder, Inserenten und diverse SAC-Sektionen.	

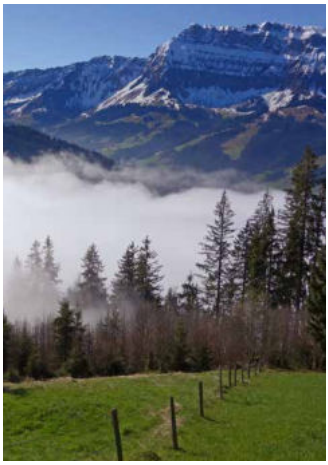
Inhalt:

4 Vorwort
5 Informationen aus dem Vorstand
6 Auffahrtszusammenkunft 2018
13 Tourenvorschauen

Tourenberichte:

7 Schneeschuhtour Grossmutterloch
8 Skitour Garte
8 Skitour Puntel
9 Skitour Wannehörli
10 Skitour Gehrihorn
11 Skitourentage Rosenlaui
12 Rottenweg im Goms
25 Schneeschuhtour Mont d'Or
27 Skitour Iffighore
29 Skitour Niederhorn
30 Skitour Schnierenhireli
31 Chacheli-Wanderung Frutigen
32 Skitour Seewlehore
33 Skitour Louwihorn – Äbeni Flue

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 4/2018 (Juli / August): 31. Mai 2018



SAC-Wanderung Wachthubel – Rämisgumme – Trubschachen
Foto: Evelyne Wenger

Vorwort

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden
Liebe Freunde der SAC Sektion Stockhorn

Mit dieser heutigen Ausgabe des Clubhefts naht der Frühling „mit grossen Schritten“…..
Die Temperaturen werden angenehm warm und überall blüht es bunt in den Gärten.
Auch diese Saison hat ihre schönen Seiten…
Und so müssen die weiteren Skitouren in den höheren Gebieten geplant werden.
Neben den Skihochtouren findet ihr in der aktuellen Tourenvorschau auch verschiedene abwechslungsreiche Wanderungen, Biketouren und erstmals das FaBe-Klettern draussen am Fels.
Geniessen wir die „fast unbegrenzten Möglichkeiten“ und freuen uns über die Vielseitigkeit der verschiedenen saisonalen Abschnitte im Jahr.
In diesem Sinne wünsche ich euch „viel Gfröits“ in unserer schönen Bergwelt und weiterhin alles Gute bei euren Touren.

Evelyne Wenger

„Jede Jahreszeit hat seine schönen Seiten“

„Kein Tag hat genug Zeit, aber jeden Tag sollten wir uns genug Zeit nehmen.“
(unbekannt)

Informationen aus dem Vorstand

Herzlich Willkommen im SAC Stockhorn

Neu-Eintritt:
Anna Rebecca Kraus,
Uetendorf

Neu-Eintritt Familien-Mitgliedschaft:
Daniela und Urs Weber,
Steffisburg

Wir wünschen den neuen Mitgliedern viele schöne Touren und gute Kameradschaft in unserer Sektion.

Einladung zur Clubversammlung vom Freitag, 25. Mai 2018

Ort und Zeit: HPS Steffisburg, Beginn um 20.15 Uhr.

Anschliessend Vortrag: von Adrian Zeller. Wir sind sehr gespannt auf seine Dia-Show.

Nochmaliger Aufruf:

Sektion Stockhorn
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Im Vorstand brauchen wir dringend Verstärkung!
Wer hilft uns und möchte aktiv mitarbeiten?
Bitte meldet euch bei uns.

Fründenhütte SAC
2562 M.ü.M.

Die Fründenhütte eröffnet am
Sonntag, 10. Juni 2018 die Sommersaison.

Bitte beachtet, dass auf den Karten der Landes-Topographie der alpine Zustieg (Weg) über die Zürcherschnyda eingezeichnet ist, welcher stark steinschlaggefährdet und unbequem ist. Auf der Homepage der Fründenhütte ist der sichere und aktuelle Zustieg beschrieben.

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Einladung zur Auffahrtszusammenkunft der Berner Oberländer SAC Sektionen vom 10. Mai 2018

Programm

09.07 Uhr Abfahrt **Extrazug** ab Lauterbrunnen bis Station Allmend (1. Halt nach Wengen in Richtung Kl. Scheidegg)
Das Bahnticket geht auf Kosten der Teilnehmer (GA gültig bis Wengen)
Die Zufahrt zu den Parkplätzen in Lauterbrunnen ist signalisiert

Ab 09.30 Uhr
Eintreffen der Gäste auf Allmend
Begrüssung der SAC-Mitglieder und Service der traditionellen Mehlsuppe im Bergrestaurant Allmend

10.30 Uhr
Aufbruch zur Wanderung (Dauer ca. 1 Stunde)
Alternativ mit der Bahn zurück nach Wengen und Fussmarsch (ca. 30 Minuten) zum Festgelände
Für gehbehinderte Personen steht ein Taxiservice ab Bahnhof Wengen zur Verfügung
Apéro beim Zielhaus der Internationalen Lauberhornskirennen in Innerwengen
(bei schönem Wetter auf der Terrasse)

Ab 12.15 Uhr
Mittagessen mit Speis und Trank aus unserer Festwirtschaft im Zielhaus der Internationalen Lauberhornskirennen

13.45 Uhr
Offizieller Teil der Auffahrtsgemeinde im gewohnten Rahmen
(Grussworte, Protokoll vom 25.05.2017, Bergpredigt, Übergabe Vorort etc.)

Ab 16.30 Uhr
Abschluss der Berner Oberländer Auffahrtszusammenkunft 2018 und individuelle Heimreise

Auf Wiedersehen !

Schneeschuhtour – Grossmutterloch vom 31. Januar 2018

Ursprünglich hatte Hansruedi Bigler diese Tour geplant, konnte sie dann aber wegen seiner Rekonvaleszenz nicht durchführen und gab sie an Urs Braunschweiger ab.

Es meldeten sich sechs TeilnehmerInnen für diese Tour: Kathrin H., Ursula Ju., Ingrid M. mit Gast Fritz, Edith T., Edi B.

Mit zwei PW's fuhren wir nach Jaun Dorf, was für die einen eine äusserst komfortable Fahrt in Urs'es Tesla war, der geräuschlos durch die Gegend brauste und Kathrins volle Bewunderung genoss.

So schnürten wir um 9 Uhr unsere Schneeschuhe und zogen auf dem schneebedeckten Weg durch den Wald zügig voran am Fusse der Gastlosen Richtung Grossmutterloch. Das ist ein schmales Felsenfenster in den zackigen Felsen, durch das nur zu bestimmten Zeiten die Sonne scheint. Dieses Naturspektakel wollten wir sehen und das musste durch einen zweistündigen Marsch verdient werden.

Das 20m hohe und 5m breite Felsenfenster trägt seinen Namen nach folgender Legende: Der Teufel war wütend über seine Grossmutter. Voller Groll warf er die alte Frau über die Spitze der Gastlosen. Im selben Moment aber bereute er seine Tat und durchschlug mit der Faust die Felswand, um das Mütterchen wieder aufzufangen. So die Legende.

Nach dem ersten Stundenhalt hatten wir uns zu beeilen, um zum richtigen Zeitpunkt dieses Naturspektakel beobachten zu können, was uns auch vom Unteren Sattel aus gelang (1518 m). Die Sonne blickte einen kurzen Augenblick durch das Felsentor und warf ihre Strahlen an den gegenüberliegenden Hang unseres Standortes.

Danach stiegen wir aus dem Schatten ab zur Alp Klein Sattel zu einer besonnten Hütte, wo wir gemütlich unser Picknick verspeisten.

Der Rückweg war angenehm auf der leicht angetauten Schneepiste, die auch als Schlittelweg benutzt wird.

Im Namen aller Beteiligten danke ich Urs für die gelungene Tour. Auf der Jaun Passhöhe setzten wir uns noch zu einem Schlusstrunk ins Des Alpes und verabschiedeten uns darauf voneinander. Dies war wiederum ein unvergesslicher SAC Tag.

Text: **Ursula Jucker**
Foto: **Urs Braunschweiger**

Skitour Garte vom 3.2.2018

Auf unserer Anfahrt durchs Simmental erreichten wir kurz nach Fahrni oberhalb Reidenbach auf rund 1000 müM so etwas Weisses, das man als Schnee bezeichnen durfte. Aber immerhin war alles durchgehend mit Ski begehbar. Hinter Chlus zweigten wir links ab in den Reidiggraben. Die Routenwahl bzw. -ausführung wurden durch Jungwald und die gefrorenen Knollen der Nassschneelawinen erschwert. Aber Bärnu führte uns souverän durch Dickicht, über Bach und Eisknollen. Die Gämsen am Hang vis-à-vis liessen sich durch unser Geknorze nicht beeindrucken und ästen friedlich weiter. An einem geschützten Ort unter den Tannen verschnauften wir etwas von den Strapazen. Von nun an ging es flacher. Nur eine fiese Wächte bremste unseren Tourenleiter aus. Bei schlechter werdender Sicht erreichten wir den Garte. Dort entschlossen sich Adrian und Bärnu, uns die anspruchsvolle mühselige Abfahrt zu den Autos zu ersparen. Dank einer Bindungsreparatur zeigte sich schliesslich sogar die Sonne. Wir kamen somit in den Genuss einer Pulverabfahrt über offene Hänge runter nach Kappelboden. Die harte Kruste war teilweise gut spürbar, während es zuunterst zu einigen harmlosen Bodenkontakten kam. Adrian nahm allein die Abfahrt in die Chlus zu den Autos unter die Latten. Das Warten auf unser Skitaxi «Adrian im Nissan» verging im Fluge. Ein herzliches Dankeschön geht an Tourenleiter Bärnu für die abenteuerliche Tour, Adrian für das Holen des Autos und an meine 5 TourenkollegInnen für den schönen Tag.

Bericht: **Isabelle Brand**

Skitour Puntel vom 7.2.2018

Dank Skilifttrasse und Piste konnten wir trotz dürftiger Schneelage bequem zu unserer Tour starten. Mit zunehmender Höhe nahm Gott sei Dank die Schneehöhe zu, leider galt das gleiche für den Nebel. Aber Anna-Katharina und ihre Mitnavigatoren brachten uns dank ihrer Routenkenntnis gut voran. Gerade als sie wegen der miesen Sicht umkehren wollte, tauchten die Zaunpfähle des Puntelgipfelplateaus vor uns auf. Vorsichtig machten wir uns auf die Abfahrt, da niemand an einer langen Gipfelrast interessiert war. Sobald Tannen den Kontrast verbesserten, kam sogar echtes Powderfeeling auf. Ganz unten zogen wir jedoch die Piste der mit Mäusehaufen gespickten Weide vor. Im Skiliftbeizli heizten wir von innen auf. Danke Anna-Katharina, dass du die Tour von den zwei rekonvaleszenten Tourenleitern Fritz und Chantal übernommen hast.

Bericht und Foto: **Isabelle Brand**

Wannehörli, 1942m 6. Februar 2018

Die Nicht- und dann Doch-noch-Tour

Tourenleiter: Martin
Teilnehmer: Lotti und Matthias, Annekäthi, Margrit (Gast)

Der Lawinenbericht sieht nicht gut aus, aber wir bleiben ja auf der ganzen Tour unter 30°, und weil das Wetter einigermassen vernünftig aussieht, melde ich den angemeldeten Mitgliedern am 22.1.: „Wir gehen“. Eine Teilnehmerin zieht sich zurück. Beim Frühstück am 23.1. um 6 Uhr höre ich, dass die Bahnlinie durch einen Erdrutsch verschüttet wurde, und dass auch die Strasse unpassierbar ist. Also Absage! Annekäthi sitzt schon im Bus ☹ . Sie schlägt vor, es in zwei Wochen noch einmal zu versuchen, statt der Schlöftour im Bündnerland, wo niemand Interesse hatte.

Und es hat sich gelohnt! Das Wetter ist zwar kalt, aber schön, die durchnässte Unterlage ist gefroren und hat eine federleichte Pulverhaube bekommen. Wir starten mit dem Lötschberger in Thun um 8.01 und können bis Zweisimmen sitzen bleiben. In Saanenmöser kommen wir an die Sonne und beim Aufstieg wird es schon recht warm. Nach 1¾ Stunden gibt es eine Rast vor der Alphütte, die Schweizer Luftwaffe malt Kreise an den Himmel. Bis zum Gipfel ist es nicht mehr weit. Dort schauen wir hinunter in den Nordhang: noch fast keine Spuren! Die Jauchzer kommen fast von alleine, viel zu schnell sind wir am Waldrand… Jetzt werden die Felle noch einmal aufgeklebt, oben gibt es die verdiente Mittagsrast. Auf der Südseite sind die 20cm Pulver schon etwas zusammengefallen, aber immer noch gut zu fahren. Leider ist das Beizli beim Bahnhof verwaist, also decken wir uns im Laden mit Knabberzeug und Tranksame ein. Danke den Burkhalters fürs Spenden, sie sind das erste Mal dabei! Beim Bahnhöfli sitzen wir an die Sonne – bis der Zug kommt. Ohne Stress werden wir durch das Simmental geschaukelt und kommen zufrieden in Thun an.

Text und Foto: **Martin Gurtner**

Gehrihorn Skitour vom 10. Februar 2018

**Trotz dichtem Nebel erreichen wir den Gipfel des Gehrihorn auf 2130m ü.M.
Zwei Teilnehmerinnen haben es sich im Skidepot unterhalb vom Gipfel „gemütlich“ eingerichtet.
Gut, dass sich in der Abfahrt dann doch noch kurz die Sonne zeigte!**

Eigentlich verlangt eine Skitour auf das Gehrihorn ob Frutigen eine spontane Entscheidung: Schneit es runter, muss man gehen. Tourenleiter Adrian Zeller hat es trotzdem auf sein langfristiges Programm gesetzt. Und prompt belohnt ihn und uns das Wetter am 10. Februar. Zwar können wir nicht schon in Reichenbach im Kandertal losfellen. Doch es reichen eine kurze Autofahrt auf 850 Meter und ein paar Dutzend Meter Fussmarsch, schon zieht unsere Gruppe mit acht Sektionsmitgliedern sowie dem Gast und späteren Berichtsautoren los. Sofort führt uns die Spur den Hang hoch zum ersten Reh und bald darauf zu einigen Gämsen. Die Beine sind frisch, die Stimmung ist gut, die Lawinengefahr gering – und mit viel Fantasie sehen wir sogar die Sonne durch den dichten Nebel drücken.

Der Aufstieg über einen steilen Rücken lässt jedoch rasch erste Zweifel aufkommen. Der Schnee liegt spärlich, das Gras ist langhalmig und rutschig: Wie wollen wir da eine schöne Abfahrt geniessen? Doch Tourenleiter Adrian hält die Stimmung hoch, und bald wird die Unterlage tiefer und die Decke ein bisschen pulvrig. Nachdem Hilfsleiter Martin Bachmann uns die Vorzüge seines neuen Rucksackes vorgestellt hat, nehmen wir voll neuem Elan den steilen Schlussanstieg in Angriff, und mit jedem Mal gelingt die Spitzkehre ein wenig besser.

Die letzten 60 Höhenmeter legen wir ohne Ski zurück, teilweise auch ohne Kamera, und schiessen darum füreinander Gipfelfotos auf 2130 Meter über Meer. Dank Adrians Beschreibungen können wir uns lebhaft vorstellen, welch schöne Aussicht sich uns da präsentierte, wenn nicht so zäher Nebel um uns waberte. Zum Glück zeigt uns Martin erst später die Webcambilder vom sonnigen Jungfraujoch, noch einmal 1300 Höhenmeter über uns.

Nach ein paar vorsichtigen Schwüngen, um Dolinen und Abhängen fern zu bleiben, queren wir den Aufstiegsrücken und einen steilen Hang Richtung Obergeeren. Dort dürfen wir zum ersten Mal laut jauchzen –

der Pulver ist besser als erwartet. Der Himmel scheint uns zu hören: Plötzlich sehen wir tatsächlich einen blauen Flecken, bei dem wir ein paar Sonnenstrahlen vermuten. Jauchzend und wedelnd stieben wir talwärts Richtung Eggbärgere und Medliweid. Die Waldstrasse erweist sich leider als weniger stark beschneit, als wir gehofft hatten, wir müssen die Skis buckeln. Nach wenigen Hundert Metern geht es jedoch wieder gleitend weiter, und beim Allmi können wir sogar noch einmal ein paar Schwünge wagen. Schliesslich schaffen wir es – ohne Druck auf den Skiern!– sogar bis zur Strasse, wo wir losgezogen sind. Danke, Adrian und alle Beteiligten, für die gelungene Werbetour für die Sektion Stockhorn!

Text: **Fabian Fellmann**
Foto: **Adrian Zeller**

Skitourentage Rosenlaui vom 18./19.2.2018

Leitung: Martin Gurtner

In dichtem Nebel reisten wir am Sonntag ins Reichenbachtal an. Nach Deponieren unserer Sachen in der Brochhütte stiegen wir durch dichten Nebel Richtung Grindelgrat. Wir hatten die Hoffnung bereits aufgegeben, die Sonne zu sehen, als uns andere Tourengänger mit Beweisfotos dazu animierten, doch noch höher zu steigen. Tatsächlich lichtete sich der Nebel und wir durften auf dem Grindelgrat doch noch das Nebelmeer bestaunen. Der oberste Teil der Abfahrt war denn auch ein Genuss. Dann mussten wir uns im Blindflug durch den Nebel bis zur Brochhütte kämpfen. Die aufgeweichte Unterlage machte das Unterfangen um so schwieriger. Wir kamen heil, aber nicht sturzfrei bei unserer Unterkunft an und durften einen gemütlichen Abend in der schön geheizten Brochhütte verbringen. Komplett anders präsentierte sich die Wetterlage am nächsten Morgen. Der Sonnenaufgang liess Wetterhorn und Mittellegigrat im schönsten Licht erscheinen. So machte es mehr Freude zu starten. Aber oh Schreck, bei mir riss die Fellfixierung. Dank dem handwerklichen Geschick von Martin und einem Stück Draht war die Tour für mich gerettet. Über den langgezogenen Breitenboden erreichten wir nach paar Stunden die Wart, nur gestört durch die «Hornissen» der Schweizer Armee. Nach der Kälte im Schatten des Schwarzhorns empfing uns wärmende Sonne in der Lücke. Nun galt es noch den ruppigen Aufstieg zum Wildgärst zu bewältigen. Auch der immer noch stark hustende Roger schaffte das mit viel Schweiss. Die Harscheisen leisteten gute Dienste. So konnten Martin, Margrit, Roger und ich nun bei äusserst angenehmen Temperaturen die Gipfelaussicht in vollen Zügen geniessen. Der Gipfelhang war wie erwartet noch kein Fahrvergnügen. Es galt auch auf fiese Steine Acht zu geben. Ab Wart genossen wir die stiebende Fahrt runter durchs Wischbäächtäli. Kurz vor dem Wiederaufstieg zum Scheidegg Oberläger trafen wir auf den regionalen Wildhüter. Er war beruhigt, als Martin ihm die Absicht kundtat, dass wir weiter aufsteigen und nach Grindelwald runterfahren wollten. Während des ganzen Wiederaufstiegs behielt er uns aber gut im Auge oder vielmehr die vielen Gämsen am Fusse des Gemsberges? Nahe den Chüemattenhuble entschwanden wir den Hang runter auf die unter uns liegende Skipiste. Sorglos folgten wir dieser bis zum Hotel Wetterhorn. Dort genossen wir auf der sonnigen Terrasse feinen Glühwein, bevor wir uns auf die Rückreise machten. Ich danke Martin, Margrit und Roger ganz herzlich für das tolle Geburtstagstourenerlebnis.

Bericht: **Isabelle Brand**
Fotos auf der Webseite: **Martin Gurtner**

Rottenweg vom 14.2.2018

Bei klirrender Kälte starteten wir unsere Tour in Niederwald. Auf der Langlaufloipe angekommen, bemerkte ich meinen Navigationsfehler, also rechtsumkehrt. Oberhalb der Strasse schwenkten wir in den schön präparierten Winterwanderweg ein. Nach gut einer Stunde zeigten sich bereits die ersten Sonnenstrahlen, die jedoch die Kälte noch tiefer nach unten zu drücken schien. Eine Pause zum Aufwärmen kam deshalb gelegen. Unterwegs bestaunten wir die tief verschneiten Häuser. Zuweilen bewegte man sich in regelrechten Schneeschluchten fort. Die verschmusten Ziegen auf einem Bauernhof am Wegrand machten tolle Werbung für ihre Produkte. Der Anstieg nach Münster heizte regelrecht ein. Die Mittagspause verbrachten wir nichtsdestotrotz in der warmen Wirtshausstube. Während die schnelle Priska der dortigen Kirche einen Kurzbesuch abstattete, machten wir uns gemütlich auf den letzten Abschnitt. Hier war auch zunehmend mehr Volk auf Winterwanderwegen wie Langlaufloipen unterwegs. An der Sonne respektive im gemütlichen Beizli liessen wir in Ulrichen die Wanderung ausklingen. Ich war überrascht, wie kurzweilig sich die 16 km lange Strecke präsentiert hatte. Ich danke meinen 8 Mitgehern für das entgegengebrachte Vertrauen, mit mir diesen Prachtstag im Obergoms zu verbringen.

Bericht: **Isabelle Brand**
Foto: **Roger Federle**

**Einmal mehr geht „ein grosses Dankeschön“
an alle unsere treuen und langjährigen Inserenten,
welche uns mit den Werbebeiträgen
die Herausgabe des Clubheftes
ermöglichen.**

Informationen zu Touren und Anlässen

Jugend, Sektion, Veteranen
Mai / Juni

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 2. Mai 2018**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung mit Kraftwerkbesichtigung**
Anforderung:	leicht
Route:	Hagneck – Lattrigen, ev. Biel
Marschzeit /HD:	1,5 Std. bis Lattrigen, + 1,5 Std. bis Biel
Tourenleiter:	Edy Biderbost Tel. 033 336 71 68 Nat. 079 387 73 12
Anmeldung:	Sofort- bis 27.04
Ausrüstung:	Wanderausrüstung kpl.
Treffpunkt:	Bahnhofhalle Thun 7.20 Abfahrt: 7.36
Fahrt:	Thun – Bern – Biel – Hagneck – Retour ab Lattrigen
Kosten:	Fr. 32.-- ½ Tax
Bemerkungen:	Kraftwerkbesichtigung pro Person Fr. 5.-- Dauer 1,5 Std. Max. 20 Personen
Wer:	**Sektion**
Datum:	**Samstag, 5. Mai 2018**
Tourenziel:	**Skitour Gwächtehorn 3420 m WS**
Besammlung:	3.30 h Ara Uetendorf
Karten:	255 S Sustenpass 1211 Meiental
Route:	ab Steingletscher, Normalroute
Marschzeit / HD:	5 h / 1550 m
Tourenleiter:	Ueli Lerch
Anmeldung:	bis am Vorabend Tel. 079 461 58 69
Ausrüstung:	Gstältli, Schraubkarabiner, Bandschlinge
Bemerkungen:	Tour zusammen mit SCR
Wer:	**Fabe**
Datum:	**Sonntag, 6. Mai 2018**
Tourenart + Ziel:	**Klettern 3a – 6a, Tontaubenschiessstand Wimmis 750m**
Anforderung:	keine
Marschzeit /HD:	Parkplatz – Klettergarten ca. 10 Minuten (ca. 60 Hm)
Tourenleiter:	Simon Wenger (0798732892)
Anmeldung:	bis am Vorabend an simon.wenger@svthierachern.ch
Ausrüstung:	wenn vorhanden Klettergurt, Karabiner und Seil + Essen und Trinken zum Bräteln
Treffpunkt:	nach Absprache
Fahrt:	nach Absprache
Kosten:	Anfahrt, für Gäste zusätzlich CHF 5.00
Bemerkungen:	anschliessend Bräteln beim Tontaubenschiessstand
Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Montagsträff am 7. Mai 2018**
Tourenart + Ziel:	**An der Aare, ohne Leitung**

walosa AG
CNC-Mechanik ▪ Drehen und Fräsen
Tannackerstrasse 63 ▪ 3073 Gümligen ▪ www.walosa.ch

RESTAURANT
BRASSERIE 98
TRADITIONELLER FAMILIEN BETRIEB
WIR

Propr. Familie
Franz und Lydia Linder-Zurbuchen
Oberdorfstrasse 15, 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 20 40

www.brasserie98.ch

– Gipser- und Malerarbeiten
– Isolationen
– Gerüstungen
– Leichtbau-Trennwände
– Fliess-Estrichböden

beutler ag
gipser-und malergeschaeft
3615 heimenschwand

Heimenegg, 3615 Heimenschwand, Telefon 033 453 10 36, Fax 033 453 09 36

Wer:	**Chacheli / Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 9. Mai 2018**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung Planetenweg Burgdorf - Wynigen**
Anforderung:	T2
Marschzeit:	ca. 3.5h
Tourenleiter:	Walter Wiedmer, 079 628 26 15
Anmeldung:	bis 7. Mai 2018 Abends
Ausrüstung:	Gute Wanderschuhe und Stöcke. Verpflegung aus dem Rucksack.
Treffpunkt:	Bahnhofhalle Thun 8:15 Uhr
Billett:	Thun – Burgdorf und Wynigen retour, Abfahrt 8:39 Uhr Gleis 18
Kosten:	HalbTax Fr. 22.-
Bemerkungen:	Bei Lumpenwetter wird die Wanderung nicht durchgeführt!
Wer:	**Sektion**
Datum:	**Donnerstag, 10. Mai – Samstag, 12. Mai 2018**
Tourenart + Ziel:	**Auffahrts-Skitouren Aletschhorn 4193 m ZS+**
Besammlung:	Abfahrt 06.22 h ab Bahnhof Thun
Karten:	264 S Jungfrau,
Route:	Do-Sa: Biwak Oberaletsch- Aletschhorn
Marschzeit / HD:	bis 7 ½ h / bis 1400 m
Tourenleiter:	Martin Bachmann, max. 8 Personen
Anmeldung:	bis 01.05.2018 an martin.bachmann@mobi.ch
Material:	komplette Skitourenausrüstung mit Gstältli und Steigeisen, Pickel
Bemerkungen:	Tour SCR strenge Tour
Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 16. Mai 2018**
Tourenart + Ziel:	**BW, Bergfrühling im Gantrischgebiet**
Anforderung:	Bergwanderung T2-T3, Route noch offen
Marschzeit /HD:	↗3h -800hm ↘ 2h-800hm
Tourenleiter:	Anna Katharina Hadorn
Anmeldung:	Bis Dienstag 15.05.2018 079 /687 78 92 oder annkathrin68@bluewin.ch
Ausrüstung:	Gute Schuhe,Wanderstöcke,Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt:	8:30 Uhr Bärenparkplatz Wattenwil oder nach Absprache
Fahrt:	PW
Bemerkungen:	Nähere Angaben folgen……
Wer :	**Sektion**
Datum:	**Samstag, 19 Mai – Sonntag, 20. Mai 2018**
Tourenart + Ziel:	**Samstag: Skitour Clariden 3267 m ZS+** **Sonntag: Gross Schärhorn 3294 m ZS**
Besammlung:	04.30 h Kiesen
Karten:	246 S Klausenpass, 1192 Schachental, 1193 Tödi
Route:	Sa: Clariden Planurahütte So: Gross Schärhorn
Marschzeit / HD:	Sa: 5 h / 1300 m Aufstieg, So: 4 h / 900 m Aufstieg,
Tourenleiter:	Martin Bachmann, max. 12 Personen
Anmeldung:	bis 14.05.2018 an 079 720 84 98 oder Mail martin.bachmann@mobi.ch
Bemerkungen:	komplette Skihochtourenausrüstung mit Gstältli, Steigeisen. Tour SCR

Gesundheit kann Berge versetzen.

toppharm
Bälliz Apotheke + Drogerie AG

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Bälliz 42, 3600 Thun, Telefon 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

Ihr persönliches Reisezentrum in Ihrer Nähe.
Bei uns gibt's fast alles. Ob nationale oder internationale Billette, Abonnemente, Freizeitangebote für Einzelreisende und Gruppen, Städtereisen, Badeferien und Change. Wir sind für Sie da.

BLS Reisezentrum Seftigen
Offen Mo – Fr 6.00 – 19.20 Uhr Sa 7.00 – 16.50 Uhr
Telefon 058 327 20 47 E-Mail seftigen@bls.ch **www.bls.ch**

bls. Reisezentren

bls

Teppichhaus Schläppi AG

Obere Hauptgasse 78, Thun
Tel: 033 223 34 34
www.teppich-schlaeppi.ch

Nomaden - Teppich
Gabbeh – Teppiche
Orient – Teppiche
Parkett & Spannteppiche
Wäsche & Reparaturen

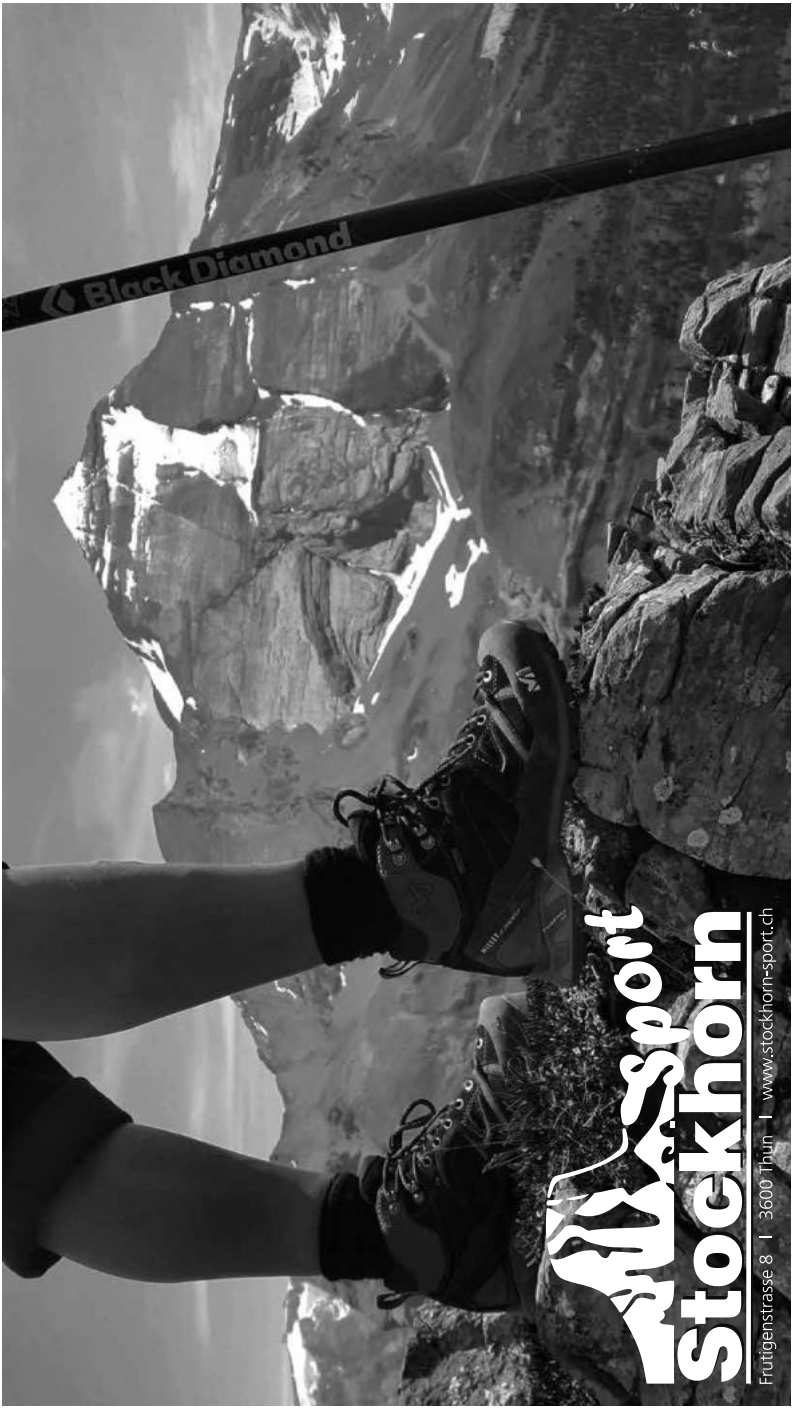
Schläppi Qualität

Anders als alle Anderen

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 23. Mai 2018**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung, Panoramaweg Kiental-Suldweid-Krattigen**
Anforderung:	Relativ lange, aussichts-und abwechslungsreiche Wanderung T2
Karten:	Lauterbrunnen 1228
Route:	Kiental-Hubel-Härggis Allmi-Faltsche-Im Weeggers-Suldweid-Aeschiried-Hellbode-Krattigen
Marschzeit /HD:	Total ca. 6h ↗ 525m ↘ 773m, Länge 15,4 km
Tourenleiter:	T+R. Oesch, 033 437 59 68, 079 266 99 14
Anmeldung:	Bis 22. Mai 2018, E-Mail: oesch-keller@bluewin.ch
Ausrüstung:	Gute Wanderschuhe, Stöcke von Vorteil
Treffpunkt:	7:50 Bhf Thun, Abfahrt 8:01 Gleis 1
Fahrt:	Mit ÖV, Hinfahrt: Thun – Reichenbach – Kiental Dorf Rückfahrt: Krattigen Post - Spiez - Thun
Kosten:	Billet-Bezug durch Teilnehmer, Fr. 14.60
Bemerkungen:	Verpflegung aus dem Rucksack.

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch , 30. Mai 2018**
Tourenart + Ziel:	**Firnkurs**
Anforderung:	leicht, für alle
Route:	Ort und Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben Restaurant
Tourenleiter:	Chantal Wiedmer
Anmeldung:	bis 20.5. per Mail: heidschnucke@sacstockhorn.ch
Ausrüstung:	Bergschuhe, Stöcke, Gstätli, Steigeisen Pickel, 6-10 Meter Reepschnur
Treffpunkt:	8.30 Ara Uetendorf
Fahrt:	Voraussichtlich per Auto
Kosten:	Verpflegung aus dem Rucksack
Bemerkungen:	Ziel ist es einige Übungen auf einem Schnee/Firnfeld zu machen wie Aufsteigen, Absteigen, Queren, jemanden an ein Seil nehmen, einfache Pickelsicherung, Sturz bremsen

Wer:	**Sektion**
Datum:	**Samstag, 2. Juni 2018**
Tourenart + Ziel:	**Biketour Shoppingtempel und 14 Berge**
Anforderung:	S1
Route:	Auf versteckten Trails vom Shoppyland ins Westside
Marschzeit /HD:	51 km 5 ½ h, ↗ 990 HM, ↘ 990 TM
Tourenleiter:	Hansrudolf Tanner tanners@gmx.net 079 292 49 77
Anmeldung:	Bis 31. Mai 2018
Ausrüstung:	Bike, Ersatzschlauch, Helm, Handschuhe, Regenschutz
Treffpunkt:	8:40 Parkplatz Shoppyland Schönbühl
Fahrt:	Hinfahrt Zug S1 - S 8, Rückfahrt Zug Westside Brünnen S52 – S1
Kosten:	Zugfahrt und Velobillett
Bemerkungen:	Direkt vom Shoppingtempel auf die erstaunlichen Trails über 14 Berge! in den nächsten Konsumtempel. Idee von der 30 Bärge Tour der http://bike-baeriswil.ch


Black Diamond
sport
Stockhorn
Frutigenstrasse 8 | 3600 Thun | www.stockhorn-sport.ch

Wer:	**Sektion/ Gemeinschaftstour mit dem SAC Büren**
Datum:	**Sonntag, 3.Juni 2018**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung zur neuen Hängebrücke ob Randa**
Anforderung:	T3
Karten:	1328 Randa
Route:	Randa-Europahütte-Hängebrücke-Höüschbiel-Randa
Marschzeit /HD:	aufwärts 3h 1000m; abwärts 2h 1000m
Tourenleiter:	Steffen Rieth
Anmeldung:	Bis am Vorabend 19:00 Uhr bei steffen.rieth@gmx.ch oder Natel 079/923 63 20
Ausrüstung:	Wanderausrüstung
Treffpunkt:	8:15 Uhr, Thun Bahnhof Gleis 2
Fahrt:	8:25 Uhr ab Thun
Kosten:	71 CHF mit Halbtax
Bemerkungen:	Verpflegung aus dem Rucksack
Wer:	**FaBe**
Datum:	**Sonntag, 3. Juni 2018**
Tourenart + Ziel:	**Klettern, Buufal**
Anforderung:	3b-5c
Karten:	1226 Boltigen
Route:	1-16
Marschzeit /HD:	1h 200m ↗
Tourenleiter:	Bernhard Wiedmer
Anmeldung:	bis Freitag 01. Juni. 076 450 33 09
Ausrüstung:	Klettermat.
Treffpunkt:	ARA Uetendorf 08:00
Fahrt:	mit PW
Kosten:	12 Franken Fahrkosten und 5 Franken Gästebeitrag
Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Montagsträff am 4. Juni 2018**
Tourenziel:	**An der Aare, ohne Leitung**
Wer:	**Veteranen (8 Teiln.)**
Datum:	**Donnerstag, 7. Juni 2018 (Abhängig von Passöffnung)**
Tourenart + Ziel:	**Skitour Sidelhorn 2764m**
Anforderung:	WS
Karten:	LK 25‘000, Ulrichen 1250
Route:	ab Grimselpass Parkplatz West – Sidelhorn
Marschzeit /HD:	↗ 2¾ h 600m ↘ ½ h 600m
Tourenleiter:	Hans Gnädinger Tel. 033 453 19 75 oder 079 668 60 01
Anmeldung:	bis Mo 04.06.18 um 21 Uhr per Telefon
Ausrüstung:	komplette Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen
Treffpunkt:	1. Mi 06.06.18, Grimselpass, West Parkplatz 20 Uhr (Übern. im Hotel). 2. Do 07.06.18, Parkplatz West 05:45 Uhr, Tourenstart 06:00 Uhr
Fahrt:	mit PW
Kosten:	Fahrentschädigung gemäss Tourenreglement. Allfällige Hotelübernachtung mit Frühstück.
Bemerkungen:	Durchführung sofern Passtrasse offen! Verpflegung aus dem Rucksack. Hotelübernachtung und Fahrten bei Anmeldung mitteilen!

Landi
THUN
Glockentalstrasse 50
3612 Steffisburg

«Üsi Landi – für Bärg u Tal!» ☺

Landi-Laden:	Mo–Do	08.00–18.30 Uhr
	Freitag	08.00–21.00 Uhr
	Samstag	08.00–17.00 Uhr
Top-Shop:	365 Tage	06.00–22.00 Uhr

Fon 033 439 01 31
Mail laden.steffisburg@landithun.ch
Web www.landithun.ch

Landi Thun – immer angenehm anders!

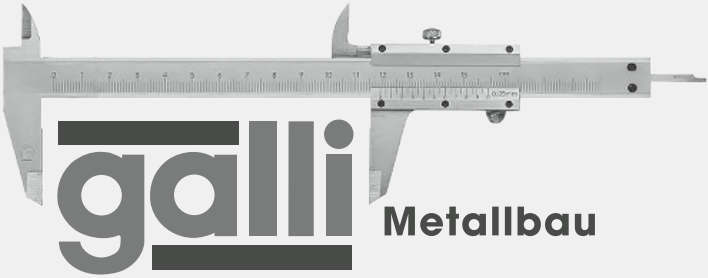
GUIDE DE MONTAGNE · UIAGM · IVBV · GUIDA · BERGFÜHRER

CHRISTIAN AMBÜHL

Bergführer

Wiesenweg 2
CH-3126 Kaufdorf/Belp
Tel./Fax +41 31 819 14 72
Mobile +41 78 604 43 86
christian.ambuehl@sunrise.ch

Gewisse Träume verwirklichen sich sicherer mit Bergführer…



galli Metallbau

Massarbeit in Stahl und Metall
Galli Metallbau AG, Steffisburg, 033 439 01 10, info@gallimetallbau.ch, gallimetallbau.ch

Isenschmid AG Thun

Aushubarbeiten
Rückbauarbeiten
Mulden Service
Transporte

Schorenstrasse 60
3645 Gwatt
Tel. 033 334 77 70
Fax 033 336 47 35
Internet: www.isenschmidag.ch
E-Mail: info@isenschmidag.ch

Wer:	**Sektion /Gemeinschaftstour mit SAC Büren**
Datum:	**Sonntag, 10. Juni 2018**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung auf die Birenfluh (Beatenberg)**
Anforderung:	T3
Karten:	Beatenberg 1208 (1:25000)
Route:	Vom Parkplatz Beatushöhlen/Bushaltestelle Balmholz nach Beatenberg und via Spirenwald auf die Birefluh und retour
Marschzeit /HD:	aufwärts 3h, 1100m; abwärts 2h, 1100m
Tourenleiter:	Anke Ebenreth
Anmeldung:	Bis am Vorabend an anke.ebenreth@gmx.ch oder 079 839 52 11
Ausrüstung:	Wanderausrüstung
Treffpunkt:	Parkplatz Beatushöhlen / Bushaltestelle Balmholz um 9.06 Uhr
Fahrt:	PW oder ÖV (NFB 21 ab Thun 8:32 Uhr)
Kosten:	Fahrkostenbeteiligung / Busticket
Bemerkungen:	Verpflegung aus dem Rucksack
Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 13. Juni 2018**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung auf Historischen Wegen**
Anforderung:	T1
Route:	St. Urban - Melchnau. Entlang dem Grenzpfad Napfbergland
Marschzeit /HD:	aufwärts 3h 250m; abwärts 160m
Tourenleiter:	Alex Ueltschi
Anmeldung:	bis Sonntag 10. Juni
Ausrüstung:	Wandertenu, ev. Stöcke
Treffpunkt:	HB Thun 06:45 Uhr
Fahrt:	Thun-Bern-Langenthal-St Urban Melchnau Oberdorf- Langenthal-Bern-Thun
Kosten:	Billet Thun-St Urban HT: Fr. 16.50 Billet Melchnau Oberdorf-Thun HAT: Fr. 19.--
Bemerkungen:	Billette selber lösen. Verpflegung aus dem Rucksack. Zurück in Thun ça 18.00h
Wer:	**Alle, max. 5 Teilnehmer**
Datum:	**Montag, 18. Juni – Donnerstag, 21. Juni**
Tourenart + Ziel:	**E-Bike Velo Tour JURA**
Anforderung:	ZS
Karten:	Velokarten Jura
Route:	Oensingen-Balsthal-Scheltenpass-Moutier-Bellelay-Etang de la Gruère-La Chaux-de-Fonds-Ste Croix – Vallèe de Joux – St-Cergue-(Wanderung auf La Dole) le. Tag rückfahrt bis Romont.
Marschzeit /HD:	Tages KM 70-100 aufstieg 770m – 1800m abfahrt 820m – 1690m
Tourenleiter:	Hansruedi Bigler
Anmeldung:	Bis 18. Mai 2018
Ausrüstung:	Kompl. Velo Ausrüstung inkl. Helm
Treffpunkt:	Thun Bahnhof 6.20h Abfahrt 6.33h
Fahrt:	Thun Oensingen via Olten retour ab Romont.
Kosten:	Bahnfahrt+ üN zwischen Fr.40.- -80.- + Anteil TL Fr.10.- pro Person + Tag
Bemerkungen:	Interessierte erhalten ein Detail Programm

...solche und ähnliche Probleme gehören schnellstens zum

Dorfbach-Schuhmacher

E. und E. Geissler
Zibelegässli 4
3612 Steffisburg
Telefon Geschäft 033 437 40 66
www.alteschmitte.ch

Reparatur und Besohlen
von Kletterfinken
und Bergschuhen

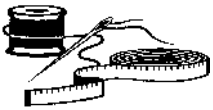
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

www.sacstockhorn.ch

Näh-Atelier PRISKA

Damen- und Herrenkleider inkl. Leder

– Änderungen nach Mass
– Neuanfertigungen
– diverse Flickarbeiten
– Reissverschlüsse
– Vorhänge
– Überzüge nach Mass



Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–12.00/13.30–17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Priska Biberstein
Dorfbachweg 3, 3612 Steffisburg, Tel. 033 345 40 55

Krebser

Bücher | Papeterie | Büromöbel | Copy-Print

www.krebser.ch

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 20. Juni 2018**
Tourenart + Ziel:	**Bergwanderung Brienzerrothorn 2349 m**
Anforderung:	Schwindelfreiheit T2 / T3
Karten:	Wanderkarte Nr. 18, Jungfrau-Region
Route:	Turren – Schönbühl-Brienzerrothorn
Marschzeit /HD:	Ca. 5 Std. Mit Seilbahn von Lungern auf Turren, Wanderung Turren 1529 m bis Schönbühl 2008 m auf schönem Bergweg ca. 2 Std. T2 Schönbühl 2008m bis Brienzerrothorn 2349m auf abwechslungsreichem Bergweg T3 mit kleinen Auf- und Abstiegen in westlicher Richtung aufs Brienzerrothorn. ca. 3 Std.
Tourenleiter:	Regina Zahler, **wegen Ferienabwesenheit wird ein neuer Tourenleiter gesucht.**
Anmeldung:	Bis Montag 18. Juni, weiteres wird auf Homepage bekanntgegeben.
Ausrüstung:	Wanderausrüstung , Picknick aus dem Rucksack
Treffpunkt:	Bahnhof Thun 06.10 h
Fahrt:	Thun ab 06.23, Lungern an 08.04
Kosten:	Bahnbillet Thun-Lungern Fr. 16.50, Turrenbahn Fr. 11.00, Brienzerrothornbahn Fr. 29.80, SBB Brienz Thun Fr. 11.50
Bemerkungen:	Billet selber lösen
Wer:	**Sektion**
Datum:	**Samstag, 23. Juni 2018**
Tourenart:	**Skitour WS**
Ziel:	Blinnenhorn 3374m
Tourenleiter:	A. Zeller
Bemerkungen:	Die Daten werden, sobald vorhanden, auf der Webseite aufgeschaltet.
Wer:	**Sektion**
Datum:	**Sonntag, 24. Juni 2018**
Tourenart:	**Klettern 5a+**
Ziel:	Grimsel Gerstenegg
Tourenleiter:	D. Schneeberger
Bemerkungen:	Die Daten werden, sobald vorhanden, auf der Webseite aufgeschaltet.
Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 27. Juni 2018**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung, Emmenuferweg Sörenberg / Schüpfheim**
Anforderung:	T2
Karten:	Escholzmatt 244T
Marschzeit /HD:	ca. 4:30 Std /von 1166m abwärts auf 715m
Tourenleiter:	Rosa Feuz
Anmeldung:	bis Montag, 25. 06. 2018 per SMS oder Tel. 079 483 26 87
Ausrüstung:	Wanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt:	wird noch bekanntgegeben
Fahrt:	ist eine ÖV- Tour
Kosten:	Bahnbillette Thun- Schüpheim ,Bus Schüpheim Sörenberg, Rückreise mit Bahn ab Schüpfheim- Thun

Ende der Tourenvorschau Mai / Juni 2018

GAFNER

BERG SPORT THUN

Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 222 43 56

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr / 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr

Ihr Fachgeschäft für:

- Bergsport
- Climbing
- Trekking
- Camping
- Schneeschuhe
- Tourenski
- Tourenschuhe
- Gore-Tex-Bekleidung
- Schlafsäcke
- Rucksäcke
- Steigeisen
- Teleskopstöcke
- Bergschuhe
- Pickel usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

50% WIR

Schneeschuh-Tour Mont d'Or vom 17. und 18.2.2018

1. Tourentag, Samstag, 17.2.18:

Bei Regen starteten wir Stockhörnler auf die Reise nach Les Charbonnières im Jura, mit dem Zug, fünf Mal umsteigen. Einmal mehr zeigte sich die SBB Perfektion von der positiven Seite und wir erreichten den Bahnhof von Les Charbonnières genau nach Fahrplan und ohne Verspätung. Sogleich marschierten wir bei strömenden Regen direkt ins Restaurant du Cygne. Nach dem ersten Kaffee meinte Bernhard, wir könnten ruhig noch was trinken, der Start der Schneeschuhtour sei auf später verschoben worden. Es war in der Tat nicht an eine Schneeschuhtour zu denken, es fehlt auch schlicht der Schnee. Wer hätte um diese Jahreszeit grüne Juraweiden erwartet? Und wer wohl unweigerlich an seine letzten Ferien mit dem Flugzeug und an die globale Erwärmung denken musste?

Als der Regen nachliess, starteten wir mit den Schneeschuhen am Rucksack Richtung Norden, wo wir dann doch noch auf Schnee gestossen sind. Es regnete immer noch leicht und mit der Zeit waren die besten Kleider auch nass. Zum Glück fanden wir eine Hütte im Wald, welche nicht verschlossen war, so dass wir am Schärme unser Mittagessen einnehmen konnten. Frisch gestärkt marschierten wir weiter, bis der Schneepfad endete und wir mit den Schneeschuhen in der Hand den Rest des Weges bis zur Auberge Petite Echelle wanderten.

Von weitem sahen wir einige Jurten rund um die Auberge verteilt und wir freuten uns, als wir auch den Eingang zur Auberge fanden und uns drinnen am Feuer aufwärmen konnten. Noch ahnten wir nichts vom einzigen Trocken-WC für 50 Personen und von den noch ungeheizten Jurten. Die Bedienung der Auberge war sehr angenehm und freundlich, obwohl sie nur Französisch sprach, was wir nicht alle gleich gut verstanden. Nach dem Begrüssungs-Apéro verteilten wir uns auf zwei Jurten und begannen mit dem Einheizen derselben. Bald wurde uns klar, dass der Daunenschlafsack hätte im Gepäck sein sollen… nicht nur der Seidenschlafsack.

Zum Nachtessen gab es Rösti und Fondue auf französische Art, mit Wurst und Schinken. Mir schmeckte die Rösti mit Gemüse sehr, jedoch nicht alle waren mit dem Dessert zufrieden. Am besten war dann sicher der Kaffee mit Schnaps.

Nach der Jassrunde legten wir uns in der überhitzten Jurte schlafen. Noch ahnten wir nicht, wie kalt es im Laufe der Nacht werden würde, ausser jemand legt regelmässig Holz ins Feuer.

Text: **Thomas Rudolf**

2. Tourentag, Sonntag, 18.2.18:

Es ist Sonntag 21.00 Uhr abends. Ich bin frisch geduscht und liege schon fast in meinem weichen Bett mit Duvetdecke. Aber ... der heutige Ausflug darf noch geschrieben werden.

Wochen vorher freue ich mich auf dieses Wochenende. Warum? Schlafen in der Jurte habe ich mir vorgestellt, trainieren und schönes Wetter mit toller Aussicht im Jura.

Aber es kommt alles anders. Der erste Tag wurde ja bereits von Thomas geschildert. Allerdings muss ich dennoch etwas weiter ausgreifen. Mein erster Eindruck der Jurte: meine Güte, das kann ja kalt werden und das Plumpsklo ewig weit weg. Schnee war auch nicht in Fülle da und die Jurte bereits in die Jahre gekommen. Aber dann bekamen wir ein wärmendes Feuer in der Stube, Weisswein ebenfalls zum Einheizen. Die Kleider konnten getrocknet werden. Die Zeit haben wir uns mit Jassen vertrieben, für mich erstmalig auf einer SAC Tour. Das Fondue später war französisch, dafür gab es grünen Salat und feinen Schinken dazu. Und einen leckeren Blaubeerkuchen mit Sahne danach. Damit wir nicht schon früh zu Bett dürfen, setzten wir unser Jassspiel fort. Der Mirabellenlikör und der Kräuterschnaps wurden gelobt, ein gutenacht Trunk mit Poire und Aprikose trug vielleicht zur nötigen Bettschwere bei. Bernhard und Urs hatten die Jurte kräftig eingeheizt. Es war mollig warm. Da brauchten wir die Wolldecken fast nicht. Und dank Bernhard, der alle paar Stunden Holzscheite nachwarf, hatten wir es die ganze Nacht schön warm in unserer Jurte. Wir hatten übrigens zwei Jurten. In der anderen Jurte fühlte es sich etwas anders an. Der Wecker wurde vergessen zu stellen, um nachzufeuern. Die Nacht verging dennoch und das Frühstück morgens um 7.00 war... lecker. Viele Menschen haben gar nichts zum Frühstück, wir dagegen Kaffee, Tee, Apfelsaft, Brot mit Honig und Marmelade und ein einfaches Müsli.

Weil es uns so gut gefiel, haben wir hier noch ein Foto der „schönen Jurte“ mit uns allen im Vordergrund. Es regnete nicht, es schneite nicht. Was will man mehr: blauer Himmel. Der liess sich allerdings den ganzen Tag nicht finden, wenigstens nicht im Jura. Die Bäume waren wunderbar verschneit und vereist, der Mont d’Or nur mit dem GPS zu finden, dank Bernhard, der sich, wie wir alle, die Laune nicht verderben liess. Die Pausen waren kurz, dank dem kalten Wind. Wir liefen dennoch fröhlich in der verschneiten Juragegend herum. Ich weiss immer noch nicht, wo ich eigentlich war. Also wiederholen wir das doch das nächste Jahr? Ich wäre dabei, denn die Gemeinschaft war toll, die Laune spektakulär. Das Training für mich perfekt.

Lieber Bernhard, vielen Dank für Deine Organisation. Deine Schäflein folgen dir überall hin, egal welches Wetter es hat.

Text und Fotos: **Ingrid**

PS: mein Poncho ist leider in der Petite Echelle geblieben.

Skitour Iffighorn – Niesenhorn 18.02.2018

Tourenleiter: Dieter Blessing
Teilnehmer/Innen: René Berger, Anke Ebenreth, Alfred Kreutz, Steffen Rieth, Peter Vögeli, Franziska, Janik und Adrian Zeller

Im Wiederaufstieg zum Iffighore nach der Abfahrt zum Iffigsee

„Lueget, dert chunnt der blau Himmu füre“ ruft einer und zeigt mit dem Arm gegen Westen. Eben haben wir acht Teilnehmer/Innen unter der Leitung von Dieter Blessing den Gipfel erreicht, immer in der Hoffnung, der Nebel würde nun doch noch wie prognostiziert aufreissen. Doch dem war bis jetzt, da wir neben dem Gipfelkreuz des Iffighore sitzen und uns nach dem 3½-stündigen Aufstieg verpflegen, nicht so. Um uns herum nur dichter Nebel, Sicht gleich null.

Als wir um halb acht im Pöschenried beim Parkplatz Hubelmatte gestartet sind, hat es sogar noch geschneit, also wenig erstaunlich, dass wir, als einzige unterwegs, zu spuren hatten. Über Fallweid stiegen wir ruhigen Schrittes durch den stillen, frisch verschneiten Wald empor. Unter den Skiern gab die vom gestrigen Regen nasse, mit 10cm überschneite Altschneedecke oft nach, so dass wir bei der Alphütte Pöris nicht ungern einen Teehalt einlegten. Die Lindechäle war danach bald überwunden und wir erreichten den Hoberg, wo der Bestand an Arven und Lärchen im Naturschutzgebiet mit zunehmender Höhe rasch abnahmen. Unser Jüngster, der 16-jährige Janik, löste nun in der Spurarbeit ab und fand sich im unruhigen Gelände sehr gut zurecht. Kurz vor dem letzten Aufschwung zum Gipfel lichtete sich der Nebel leicht und gab den Blick zum Iffigsee hinunter frei. Doch was tummelte sich dort unten auch noch? Es war eine Gruppe mit 15 Gämsen, welche auf Nahrungssuche war.

Tja, und nun sitzen wir wie gesagt oben im Nebel und trauen diesem Ausruf nicht wirklich. Doch es ist tatsächlich so, innert ein paar Minuten schimmert nicht nur Him-

melsblau durch die Wolken, nein auch die Sonne kämpft sich durch und plötzlich liegen sie vor uns, das mächtige Niesen-, Wild- und Schnidehore. *„Whow, was für n'e fantastischi Schtimmig"* entlockt es dem Einen und Andern und so wird Dieter's Frage *„wei mer äch no zum Iffigesee abefahre"* einstimmig mit *„ja klar"* beantwortet. Also Felle weg, Schnallen zu, Rucksack auf und ab die Post mit stiebenden Schwüngen den lockeren Pulverschnee hinunter Richtung See. Auf die Besteigung des Niesehore verzichten wir aufgrund der weit sichtbaren, umfangreichen Triebschneeansammlungen und so steigen wir von der Stiereniffigehütte noch einmal knapp 300Höhenmeter zum Iffighore auf. Erst jetzt schmecken die Mittags-Sandwichs in der wärmenden Sonne und mit dem Blick zu den frisch verschneiten, unberührten Hängen am Stigelschafberg so richtig. Bald beginnen wir die Abfahrt, powdern, was das Zeugs hält den Hoberg hinunter und tauchen dann bei der Lindechäle wieder in die aufgelockerte Bewölkung ein. Vom Pöris steigen wir noch einmal zum Pörisgrat auf und erfreuen uns der Hänge an der Alphütte Hubel vorbei zum Optialweidli hinunter. Hier wird der Schnee nun wieder schwer und für die letzten paar hundert Meter zum Ausgangspunkt zurück müssen die Kräfte in den Oberschenkeln noch einmal mobilisiert werden. Im Gasthaus Alpenrösli schliessen wir die erlebnisreiche Tour bei einem Kaffee und einem herzlichen Dankeschön an den Tourenleiter Dieter Blessing ab.

Bericht und Foto: **Adrian Zeller**

Ob Berg oder Tal.
Wir sind immer für Sie da.

Peter Seewer, M 079 690 40 65, peter.seewer@mobiliar.ch

Generalagentur Spiez
Bernhard Bigler

Oberlandstrasse 14
3700 Spiez
T 033 650 70 80
spiez@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die **Mobiliar**

CHRISTIAN MESSERLI AG
Steinhauer- und Grabmalgeschäft seit 1919

Tempelstrasse 4, 3608 Thun-Allmendingen
Tel. 033 335 11 45, Fax 033 335 11 46
info@cm-natursteine.ch, www.cm-natursteine.ch

Natursteinarbeiten
Fassadenrenovationen
Bodenbeläge

Arbeiten in Marmor+Granit
Treppenverkleidungen
Brunnen- + Tischanlagen

Grabmale (eig. Atelier)
Eigener Steinbruch in:
Ringgenberg

Skitour Niderhore 2077m Diemtigtal

vorverschoben von 21.2. auf 20.2.2018
mit spontaner Verlängerung auf den Buur 1948m.
Aufstieg insgesamt ca. 3.5 Std.

Tourenleitung: Anna Katharina Hadorn
Teilnehmende: Markus Megert, Peter Vögeli, Priska Blum

Ab Parkplatz Hintermenige zogen wir also zu viert um 8.45 los auf eine ausnehmend heitere Skitour, wie sich bald herausstellen sollte. Dies nicht einzig der schon fast übertrieben guten Schnee- und Wetterverhältnisse wegen. Anlass zu immer wieder aufkeimenden, kurzen, humoresk-gehaltvollen, verbalen Schlagabtauschen gab, soviel „Interna“ sei hier verraten, ein Stück Kuchenteig, Zwiebeln, Knoblauch, und Zwetschgen. Unser aller Wangen-, Kiefer- und Bauchmuskulatur ist arg strapaziert worden. Ansonsten gibt es nicht viel Neues zu erzählen über diese wohl allen hinlänglich bekannte Tour. Es sei denn, dass die einfühlsame Tourenleiterin die Gefahr einer sich heftig ankündenden Depression in unserem Grüppchen ob des viel zu kurzen Glücks des Hinunterfahrens und des fröhlichen Beisammenseins früh genug erkannte. Sie gab spontan und sehr kundig Gegensteuer und beschloss ohne Gegenstimme auf Höhe der Schwand einen erneuten Aufstieg, und zwar auf den Buur. Also wurden die Felle wieder montiert. Unsere nochmals aufflammende Hochstimmung liessen wir schliesslich bei einem abschliessenden Beizhöck sachte abklingen.
Dank sei der Tourenleiterin und den beiden Herren für den erinnerungswürdigen Tag.

Text: **Priska Blum**
Foto: **Anna Katharina Hadorn**

Tourenbericht Schnierenhireli/Schnierenhörnli 4. März 2018

Tourenleiter: Adrian Zeller
Teilnehmer: Peter Aellen, Martin Bachmann, Dieter Blessing, Isabelle Brand, Roger Federle, Lisa Gerber, Ernst Mathys, Ruth Probst, Hansrudolf Tanner, Janik Zeller

Konventionen brechen, der Werbespruch der Automarke welche SRF Meteo sponsert.

Auch diese Tour hatte das Zeug dazu:
- die Tour konnte vom mässigen Samstagswetter auf das sonntägliche Kaiserwetter verschoben werden
- spontane An- und Abmeldungen liess die muntere Schar auf elf Personen wachsen
- die Anzahl ausgebildeter Tourenleiter überstieg beinahe die Teilnehmerzahl
- die Tour startete gepflegt in der Bar des Kemmeribodenbades. Ideen für weitergehende Tourenstart-Wohlfühlpakete wurden entwickelt
- der angekündigte Föhn blies zum Glück nur schwach, ausser wenn Martin in der Nähe war frischte er auf
- die Packliste Skitouren ist nicht für die Katz, zum Glück bringen die Tourenleiter bei Plaisirtouren die fehlenden Harscheisen mit
- der in den letzten Touren etablierte Standard, dreimal aufzufellen, wurde gebrochen, immerhin ein zweites Mal um die Ällgäuwlicka mitzunehmen.

Verhältnisse: Traumhafte winterliche Verhältnisse, der Aufstieg im Schlusshang war nicht ohne, der harte Untergrund und der darüberliegende Pulver wehrten sich. Alle bedienten sich der nötigen Technik, um den Hang und die Wächte hinter sich zu bringen und als Belohnung die Aussicht auf den türkisfarbenen Brienzersee, die wunderbar verzuckerten Grate und das Berner Alpenpanorama zu geniessen. Die Abfahrt bot oben Pulver, in der Ällgäuwlicka hart und Pulver und unten ein Mix aus Pulver, Sulz und Schnee zum Vergessen. Ab Mittag zeigten einzelne Schneebretter, warum das SLF vor Triebschneeansammlungen in Rinnen und Mulden warnte. Früh gestartet und von Adrian gut gespurt, hatten wir diesbezüglich keine Sorgen, unfallfrei und zufrieden ging die Tour im Alpenrösli zu Ende.

Text: **Hansrudolf Tanner**
Foto: **Adrian Zeller**

Unsere Gruppe nach 3-stündigem Aufstieg bei schönstem Wetter auf dem Gipfel des 2070m hohen Schnierehireli/Schnierenhörnli

Im Tropenhaus Frutigen am Mittwoch, 13. März 2018

Leiterin : Regina Z.
TeilnehmerInnen: Kathrin H.,Chantal, Ursula J., Rolf, Edi, Theo

Das war eine echte Chacheli-Tour mit 2-stündiger Wanderung von Mülenen nach Frutigen stetig leicht ansteigend entlang der Kander. Unterwegs hielten wir eine gemütliche Rast an der Sonne, wo wir unser Picknick aus dem Rucksack verspiesen.
Kurz darauf kamen wir im Tropenhaus Frutigen an, was echt ein Besuch wert ist. Zu Beginn lädt das Restaurant inmitten tropischer Pflanzen und tropischer Wärme zu einer Erfrischung ein.
Darauf entschieden sich Kathrin und Ursula, die Führung mitzuerleben, welche jeweils am Mittwoch angeboten wird. Es gäbe auch Kopfhörer, um individuell durch die Anlage zu gehen und Erläuterungen zu hören.
Unsere Führerin zeigte uns zu Beginn vom Dach aus die Anlage von oben, von wo die verschiedenen Fisch-Aufzuchtbecken zu sehen sind. Es werden hier ja bekanntlich Störe aufgezogen, eine Fischart, die bis zu 3m lang werden kann und zur Kaviar-Gewinnung dient und hauptsächlich gerne verspiesen wird, weil sie keine Gräte hat. Die Fische gedeihen im 20 Grad warmen Bergwasser, welches dank des Baus des Lötschberg Basistunnels zu Tage tritt, was auch den Anbau von tropischen Pflanzen und Früchten ermöglicht. Im Tropengarten befinden sich riesige Bananenstauden mit Früchten, unzählige Orchideenarten, Kaffeepflanzen und Papayas. Nur die herumflatternden Schmetterlinge fehlen.
Der Ausflug hat sich gelohnt und bleibt uns in bester Erinnerung.
Unser Dank geht an Regina.

Text: **Ursula Jucker**

18.03.2018 Skitour Seewlehore

Im SAC-Programm ist eine Tour auf das Seewlehore angekündigt. Bereits am Vorabend erklärt unser Tourenleiter Dieter, dass aufgrund der vorherrschenden Verhältnisse eine Alternative angestrebt werden müsse. Dann Sonntagmorgen 6 Uhr in Thun, tiefverhangen grau und regnerisch. Frage mich, ob so eine Ausgangslage überhaupt rentnerkompatibel sei?

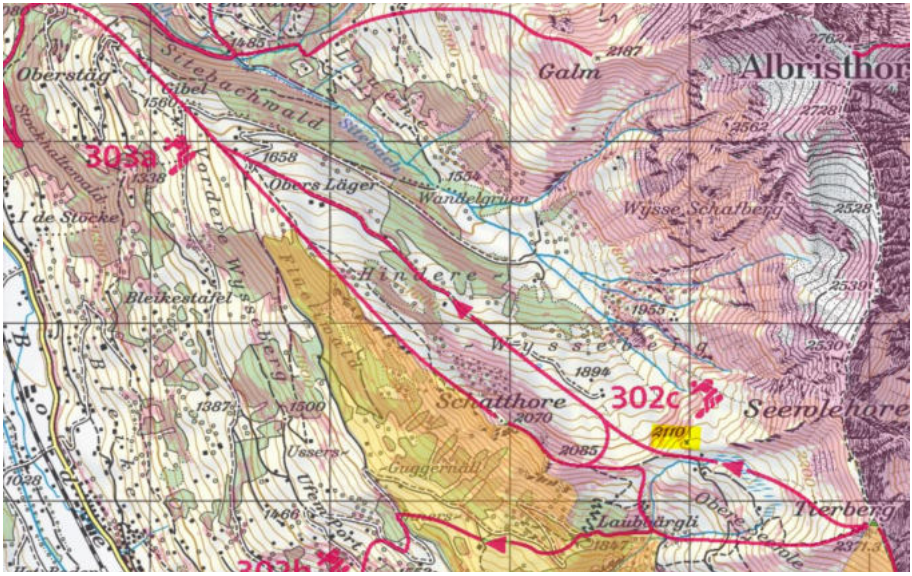
Dennoch geht's los. Wir streben den Tierberg via Schatthore an. Am Ausgangspunkt Oberstäg (1415m ü.M.) das vertraute Bild, immerhin ohne Niederschläge und an der Neuschneegrenze angelangt. Zügig geht es Richtung Schatthore. Plötzlich prächtige Nebel-Sonnenstimmungen und ein fast wolkenloser Himmel über uns. Pulver-Zwischenabfahrt in Richtung Wyssenberg: Anfellen bis in die Obere Seewle (2110m üM).

Sowohl der blaue Himmel als auch der Tierberg gibt sich plötzlich erneut bedeckt. Wir entscheiden uns für die Abfahrtsvariante mit akzeptabel guten Sichtverhältnissen anstelle des Gipfels im „Blindflug". Und es hat sich gelohnt. Mit so tollen drehfreudigen Pulververhältnissen liegt im Tourenkonzept von Dieter alleweil ein erneutes Anfellen drin. So steigen wir von der Obere Lägere nochmals bis fast aufs Schatthore auf. Auch die Abfahrt danach „Genuss pur" und das an einem Tag mit der Ausgangsfrage zur Rentnerkompatibilität!

Herzlichen Dank an Dieter, Adrian und René für das prächtige Erlebnis!

Peter Vögeli

Zwischenabfahrt vom Schatthore



Skitour Louwihorn – Äbeni Flue vom 24. – 25. März 2018

Begrüssung durch Adrian Zeller auf der Jungfraujoch-Plattform

Anfang Woche stand die Wetterprognose eindeutig auf Absage. Erst donnerstags konnte Adrian unser Tourenleiter die Ampel auf Grün stellen. So machten sich am Samstagmorgen um 05:40 ein Duzend SAC-ler vom Bahnhof Spiez auf den Weg Richtung Jungfraujoch.

Der Zeitplan erlaubte einen kurzen Besuch der Sphinx und des Eispalastes.

Eine Premiere für mich und wohl die meisten von uns war die Abfahrt ab der Plattform und nicht vom hinteren Stollenausgang. Adrian ordnete Anseilen an und so stiegen wir in einer 3er-, einer 4er- und einer 5er-Seilschaft dem Louwihorn entgegen, ein gemütlicher Aufstieg in strahlend schöner Umgebung. Um auf dem Louwihorn zu verweilen war‘s dann doch etwas zu windig. Wie schon die Abfahrt vom Jungfraujoch war die Abfahrt auf den Aletschfirn meist hart oder pulvrig recht schön, Bruchharst gab’s nur wenig. Beim Aufstieg zur Hollandiahütte kämpften dann doch einige von uns gegen die dünne Luft.

In der Hütte wurden wir zuoberst in einen engen Raum „eingepfercht“, jedenfalls war das mein Empfinden. Zudem war wieder einmal die lästige Sommerzeitumstellung. Mit schlafen wurde wenig, obwohl wir eigentlich nicht früh starteten. Am Morgen musste ich mich erst einmal von der Nacht erholen.

Den Aufstieg auf die Äbeni Flue begingen wir wieder am Seil. Etwa um 8:15 bei -14°C und kaltem Wind, aber bei schönstem Wetter ging‘s los. Ob es an der dünnen Luft lag oder an der schlechten nächtlichen Erholung bleibt offen, aber die lange Äbeni nach hinten zur Flue wollte und wollte nicht enden. Der Schlussaufstieg war problemlos, auch dank einer guten Spur. Oben angelangt, zeigte sich die Bergwelt in ihrer vollen

Pracht, eine Rundsicht zum Geniessen. Auf der Berner-Seite lag eindrücklich der Hochnebel unter uns, das Rhonetal hatte Sonne.
Die Abfahrt zur Hütte konnte mit der Aussicht nicht mithalten. Oft hatte es Bruchharst. Nach einer ausgiebigen Pause bei der Hütte ging's weiter Richtung Blatten. Auch da war der Schnee nicht Klasse 1A. Im Langgletscher hatte es für einige Jahre einen begehbaren natürlichen Gletscher-Tunnel, der jetzt aber eingestürzt ist. Bald braucht der Gletscher eine Namensänderung, z.B. Kurzgletscher.
Dass wir die ganze Zeit perfektes Wetter angetroffen haben, war für alle eine freudige Überraschung und dank dem ein unvergesslich schönes Erlebnis.
Ein herzliches Dankeschön an Adrian Zeller unseren Tourenleiter.

Bericht und Fotos: **Ueli Lerch**

Aufstieg Richtung Louwihorn

Grün schafft Oasen...

Blumen Gerber & Co

Stockhornstrasse 9
3612 Steffisburg
www.gerberblumen.ch

Sicher am Netz

3612 Steffisburg
Tel. 033 439 06 06

wymann elektro

Elektroinstallationen
Telefonanlagen · Netzwerke
Haushaltgeräte

reiselounge

Barbara Meier
Travel Consultant

Persönliche Reiseberatung nach Vereinbarung

Haldenstrasse 24
3110 Münsingen
Tel: 031 721 22 39
b.meier@reiselounge.ch
www.reiselounge.ch

Kundengeldabsicherung

SHIRTS and PRINTS

DIE **NICHTS IST UNBEDRUCKBAR** AGENTUR

Textildruck & Stick für Firma | Verein | Club

SHIRTS AND PRINTS.CH

Shirts & Prints GmbH ist Ihr kompetentes und professionelles Unternehmen mit über 30 Jahren Erfahrung in der Grafischen Industrie. Ob persönliche Geschenke, Poster oder veredelte Berufs- ,Vereins- und Sportbekleidung, wir realisieren Ihren Auftrag bereits ab einem Exemplar.

Migros Zentrum Oberland ▪ Talackerstrasse 62 ▪ CH-3604 Thun
+41 (0)33 335 45 45 ▪ shirtsandprints.ch ▪ info@shirtsandprints.ch

K&P
DIE BERGE LIEGEN
IHNEN ZU FÜSSEN.
STÖCKLI
DER NEUE SCALE DELTA
STÖCKLI OUTDOOR SPORTS HEIMBERG
STOCKHORNSTRASSE 11, 3627 HEIMBERG, TEL. 033 437 02 12
ALLE SKI IM VERGLEICH: STOECKLI.CH/SKI

SEHEN IM SPORT
Individuelle Sehberatung für Sportler.
Sponsoring für Mitglieder des SAC Stockhorn: 10% Ihres Einkaufes fliessen in Ihre Vereinskasse. Einfach SAC-Mitgliedschaft erwähnen.
1
2
3
volz
Brillen
Kontaktlinsen
Sportoptik
SEHKULTUR. SEIT 1887.
Bälliz 43 · 3600 Thun
033 222 21 69 · www.volz.ch